Abriendo Caminos
Unterstützung für Kinder
und Jugendliche in Honduras

Jahresbericht 2019

Abriendo Caminos und Unión Bíblica Honduras

2019 war ein weiteres schwieriges Jahr für das honduranische Volk.

„Es gilt mit den begleitenden Rasselgeräuschen der Ketten einer Diktatur zu leben, dem Kollaps eines Modelles, aber vor allem mit den **Hoffnungen** eines Volkes, das **nicht müde wird zu kämpfen**“ verkündet Radio ERIC, die Regierungskritische Stimme der Jesuiten in Honduras. Seit Ende 2018 ziehen tausende Menschen, darunter auch Kinder, zu Fuss via Guatemala an die mexikanische Grenze mit dem Fernziel USA. Laut einer Umfrage von ERIC emigrieren 95,7 % auf der Suche nach Arbeit und Einkommen und sie flüchten vor der Gewalt in Honduras.

Arbeit mit den Kinder und Jugendlichen

Inmitten dieser turbulenten Zeiten sind die Mitarbeitenden der Union Biblica Honduras (UBH) in 9 (von 18) Provinzen präsent und arbeiten stetig weiter. Manche der 958 Volontäre arbeiten schon seit 20 Jahren mit. Sie identifizieren sich sehr stark mit dieser Bewegung.
“Hasta aquí Dios nos ayudó” - Bis hierher hat uns Gott geholfen wählten sie als Motto des Jahresberichtes von 2019. Obwohl das Jahr wegen der katastrophalen Situation im Land mit vielen Schulausfällen begann, normalisierte sich der Alltag mit der Zeit und die Arbeit konnte erfolgreich durchgeführt werden. Das Schuljahr wurde entsprechend verlängert und dauerte bis Anfang November. Dieses Jahr wurden in den 3.-6.Klassen die Werte – Hoffnung, guter Wille, ehrlich sein, Sorgfalt, Mut, Loyalität, Geduld und Grosszügigkeit - verbunden mit einer biblischen Geschichte, mit Lied und Bastelarbeit vermittelt. Jeder Wert wurde im schulischen Alltag während zwei Wochen praktiziert. Bei den jüngeren Schülern ging es um Freundschaft, Liebe, Familie, Erbarmen u.a.





Ausbildung und Engagement der freiwilligen Mitarbeitenden

Anfangs Jahr wurden die neuen Volontäre in den verschiedenen Regionen des Landes mit Workshops sorgfältig in ihre Arbeit eingeführt. Die schon länger Mitarbeitenden vermitteln den Neuen jeweils Unterrichtstechniken. Sie lernen Geschichten erzählen, eine Bastelarbeit organisieren und erhalten disziplinarische Tipps. Das Vermitteln der christlichen Werteerziehung basiert auf einer Vertrauensbeziehung und Freundschaft. Das erleben die Volontäre zunächst untereinander. Zudem bekommen sie neue pädagogische Denkanstösse. Es wird Wert darauf gelegt, dass alle Volontäre verstehen, was es heisst im Wohl der Kinder zu handeln. Diese persönliche Weiterbildung wird sehr

geschätzt und motiviert bereits die 2. Generation. Das zeigt sich im Engagement der Mütter, welche selber als Schülerinnen schon diesen Unterricht genossen hatten und nun als Volontäre unterrichten. Einige von ihnen arbeiten auch im Komitee mit, welches die Werteerziehung in Siguatepeque (dem Zentrum der UBH) begleitet.





Auch dieses Jahr fand als Höhepunkt das nationale Treffen für alle Volontäre statt, denen es möglich ist nach Siguatepeque zu reisen. Ihre Freude über Gott und die Welt und ihr sinnvolles Engagement können sie mit ganzem Herzen und auf vielfältige Art ausdrücken.



Aktuelles von den Koordinatoren

Im Februar und Oktober trafen sich die Koordinatoren, welche in den verschiedenen Regionen des Landes für die Volontäre zuständig sind, im Lagergelände *Cerro Luz*, zur Weiterbildung mit verschiedenen Themen, zur Jahresplanung und zum persönlichen Austausch und Gebet. Sie berichten von erfreulichen persönlichen Begegnungen und Ermutigungen. Gemeinsam können sie auch schwierige Situationen besser verkraften. Diese Lebensfreude sei immer wieder ansteckend.

Silvia und Orlando Japas, die seit 1992 die UBH in Honduras leiten, tragen durch ihre konstante Präsenz, ihre Vision und ihr offenes Ohr für die Anliegen der Menschen vor Ort viel zur Stabilität und zum Gelingen bei.



Auf diesem Foto sehen wir Silvia (hinten in der Mitte) als Hauptkoordinatorin mit 5 weiteren Vollzeitmitarbeitenden in der Koordination. Mit dem finanziellen Beitrag von Abriendo Camino werden die Löhne dieser Personen bezahlt. Somit können wir von der Schweiz aus einen wichtigen Beitrag zur Stabilität dieses wertvollen Engagements in Honduras beitragen.

Angesteckt von dieser Freude danken wir Ihnen liebe Spenderinnen und Spender für Ihre treue finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr. Sie tragen dazu bei, dass in einem krisengeschüttelten Land doch kleine Lichter der Hoffnung brennen und Menschen Zukunftsperspektiven erhalten.

MUCHAS GRACIAS desde Honduras!

Das Team des Ministerio Infantil der Unión Bíblica Honduras

(Übersetzung des Jahresberichtes 2019 aus Honduras, übersetzt von Abriendo Caminos)